

Am Samstag lädt der SV Triangel zum Budenzauber

Triangel. Es ist wieder soweit: Der SV Triangel lädt zum gut besetzten 4. Heidebäckerei Meyer-Cup. Insgesamt zehn Teams spielen am Samstag von 15 Uhr an in der Schulsporthalle Westerbeck um den Titel – darunter auch vier Bezirksligisten. Gleichzeitig ist es auch ein Duell der Kreise Wolfsburg und Gifhorn...



Cup-Organisator Florian Tepper

Die Teams treffen dabei zunächst in zwei Fünfergruppen in der Vorrunde aufeinander – gespielt wird im Modus jeder gegen jeden. Das Ticket für die Halbfinals lösen jeweils der Erst-

und Zweitplatzierte – der Anpfiff zum ersten Semifinale ist für 19:25 Uhr vorgesehen. Anschließend folgen das Spiel um Platz 3 sowie das Endspiel. Der Titelverteidiger ist auch der Gastgeber: Im vergangenen Jahr behielt nämlich Triangel die Nase vorn.

■ DIE GRUPPEN

Gruppe A:

VfL Wahrenholz, SV Triangel, MTV Hondelage, VfR Eintracht Nord Wolfsburg, TuS Neudorf-Platendorf II.

Gruppe B:

1. FC Wolfsburg, SV Osloß, Lupo-Martini Wolfsburg II, SV Gifhorn II, MTV Isenbütel II.

Medailien-Hattrick für Sonja Schlösser

Badminton Gifhornerin überzeugt bei den „Norddeutschen“.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Drei Starts – drei Medailen! Sonja Schlösser setzte die Glanzlichter aus Sicht des BV Gifhorn bei den norddeutschen Badminton-Meisterschaften, die in Bremerhaven ausgetragen wurden. Die 27-Jährige durfte sich gleich zweimal über Silber sowie über eine Bronzemedaille freuen.

„Das ist der Hammer – ein super Erfolg für Sonja“, hob BVG-Coach Hans Werner Niesner hervor. Und er schob nach: „Das zeigt auch, wie gut sie in letzter Zeit trainiert hat.“ Der Lohn dafür waren eben nicht nur die drei Medailen in Bremerhaven, sondern auch die drei Nominierungen für die deutschen Meisterschaften in Bielefeld.

Bei den „Norddeutschen“ in Bremerhaven wurden die neuen Titelträger in den fünf verschiedenen Disziplinen ermittelt.

Herreneinzel: Mirco Ewert aus dem Regionalliga-Kader war an Position 9/12 gesetzt und scheiterte in Runde 2 in drei Sätzen am Berliner Bennet Köhler (18:21, 21:18, 16:21). Yannik Joop gewann zwar sein Erstrundenmatch souverän, unterlag dann aber dem gesetzten Niklas König mit 14:21, 18:21. Lospech hatte Dennis Friedenstab: Nach einem Freilos spielte er stark gegen den an Zwei gesetzten Lin-Yu Oei (Berlin), verlor dennoch mit 22:24, 18:21.

Dameneinzel: Einen starken Eindruck hinterließ Sonja Schlösser, die mit ihrem Halbfinaleinzug ihren Setzplatz 5/6 übertraf. Dort war ihre Doppelpartnerin Lisa Deichgräber (Berlin), die spätere Meisterin, zu stark. Deichgräber hatte schon im Viertelfinale Gifhorns Alicia Molitor in zwei Sätzen ausgeschaltet. Lena Moses zog gegen die spätere Finalistin Nadine Cordes in Runde 3 nur

knapp in drei Sätzen (21:19, 14:21, 17:21) den Kürzeren. „Da kann man nicht meckern“, meinte Niesner. Lea Dingler unterlag in Runde 2 Brenda Fernandin (Trittau).

Herrendoppel: „Wir haben drei Doppel unter den letzten Acht gehabt“, sagte Coach Niesner zufrieden. Stark dabei: Alexander Ohk schaltete mit Wolf-Dieter Papendorf (Vechelde) in Runde 2 das an 3/4 gesetzte Duo Jan Borsutzki/Robert Franke mit 21:23, 21:19, 23:21 aus und schied erst im Viertelfinale aus. Ebenso wie Timo Teulings/Henning Zanssen (Vechelde) und Daniel Porath/Robert Hinsche, die dafür das Spiel um Platz 6 gewannen und damit noch die Fahrkarte zu den „Deutschen“ lösten. Kein Glück bei der Auslosung hatte wiederum Dennis Friedenstab an der Seite von Yannik Joop: Trotz einer „ganz starken Leistung“ mussten sie sich den späteren Finalisten Karsten Lehmann/Bastian Zimmermann (Berlin) mit 21:13, 14:21, 21:23 geschlagen geben.

Damendoppel: Mit souveränen Zweisatzsiegen spazierten die topgesetzten Sonja Schlösser/Lisa Deichgräber bis ins Finale. Dort verloren sie dann aber mit 10:21, 15:21 gegen Anja Buchert/Laura Gredner (Berlin/Peine). Dieses Duo hatte schon im Viertelfinale Alicia Molitor/Maren Völkering (Bremen) deutlich in die Schranken gewiesen. Für die



Sie setzte die Glanzlichter aus Sicht des BV Gifhorn bei den norddeutschen Meisterschaften in Bremerhaven: Sonja Schlösser. Foto: regios24/Sebastian Priebe

weiteren Gifhorneer Paarungen war bereits in Runde 1 Endstation.

Mixed: „Über die Niederlage im Finale haben sich Sonja und Daniel schon geärgert“, erklärte Gifhorns Trainer nach dem 16:21, 18:21 seines Duos Porath/Schlösser gegen die Peiner Geschwister Lucas und Laura Gläser. Uner-

wartet früh war indes Timo Teulings an der Seite von Lisa Deichgräber gescheitert: Das an 2/3 gesetzte Duo musste schon in Runde 2 die Segel streichen. Alexander Ohk/Yvonne Latussek und Mirco Ewert/Alicia Molitor überstanden ihr Auftaktmatch gegen gesetzte Paarungen nicht.



Das Hinspiel ging mit 0:3 klar verloren – jetzt will der MTV Gifhorn (r. Till Vollhardt) beim ASC Göttingen II druckvoll auftreten. Foto: regios24/Sebastian Priebe

Gifhorn will in Göttingen „von Beginn an Druck machen“

Volleyball MTV tritt am Samstag beim ASC II an.

Von Felix Weitner

Gifhorn. Die Oberliga-Volleyballer des MTV Gifhorn müssen wieder reisen: Am Samstag (15 Uhr) geht es für das Team von Trainer Werner Metz zum ASC Göttingen II. Dabei wollen die Gifhorneer an die zuletzt guten Leistungen anknüpfen und Punkte mitnehmen.

Doch das wird kein leichtes Unterfangen: „Wenn die Mannschaft komplett ist, ist Göttingen ein schwerer Gegner. Der ASC ist sehr ausgeglichen besetzt“, weiß Werner Metz, der daher eine klare Marschroute vorgibt: „Da müssen wir von Beginn an Druck machen – zum einen mit unserem Auf-

schlag und zum anderen mit unserem Angriff. Wir müssen die aktive Rolle übernehmen.“

Die Gifhorneer Volleyballer nutzten derweil die spielfreie Zeit unter anderem zu einem kleinen Testturnier. „Wir sind gut vorbereitet“, ist Metz überzeugt. Zudem waren die Teams hinter Gifhorn bereits am vergangenen Wochenende aktiv, machten dabei aber zur Freude des MTV-Trainers nur wenig Boden gut.

Allerdings werden Gifhorn neben dem verletzten Hannes Wichmann auch René Buchmann und Henning Mohring fehlen. Dafür ist Fabian Fischer aus der Zweiten wieder mit dabei.

Zwei Tickets zur Landesmeisterschaft gelöst

Radball Sowohl die U19 als auch die U15 des RSV Löwe Gifhorn bei Titelkämpfen dabei.

Gifhorn. Die Radballer des RSV Löwe Gifhorn waren wieder im Einsatz: Die U19 trat zum Punktspieltag in Halle an – und legte mit vier Siegen bei nur einer Niederlage einen erfolgreichen Auftritt hin. Ebenfalls startete Gifhorns U17, die außer Konkurrenz Spielpraxis sammelte. Die U15 hatte in Bilshausen ebenfalls einen Punktspieltag.

Obwohl Gifhorns U19 mit Ersatzmann gespielt hat – Cedric Rowold spielte für Torge Driller – hat das RSV-Duo souverän agiert

und seine ersten Partien gewonnen. Nur im letzten Spiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer aus Halle war deutlich zu erkennen, dass die „Löwen“ nicht eingespielt waren.

Doch mit viel Einsatz und gelungenen Einzelaktionen konnten sie nach Gegentoren immer wieder den Anschluss herstellen und das Spiel bis zum Schluss offen hal-

ten. Leider ging das Spiel am Ende knapp mit 2:3 verloren. Trotzdem gelang der Sprung auf den zweiten Tabellenplatz – der RSV ist somit für die Landesmeisterschaften im Februar qualifiziert.

Das U17-Duo hat als Gifhorn II außer Konkurrenz an den Punktspielen der nächsthöheren Altersstufe (U19) teilgenommen. Obwohl der Altersunterschied doch

zu erkennen war, hielten die beiden gut mit. Leider hat es nur zu einem Sieg gegen Bramsche gereicht – der zweite Sieg gegen Bilshausen gelang kampflos. In den Abschlusstabelle steht das Duo auf Platz 4. In ihrer Altersklasse sind sie bereits vor dem letzten Spieltag (7.2) für die Landesmeisterschaften qualifiziert.

Auch in Bilshausen waren die „Löwen“ aktiv: Die RSV-U15 trug hier ihren dritten Punktspieltag aus. Das erfreuliche Ergebnis vorweg: Mit dem dritten Platz (28 Punkte bei 59:22 Toren) haben sich Corvin Rowold und Luca Hoffmann ebenfalls für die Landesmeisterschaft qualifiziert.

Doch nun zum Sportlichen: Im ersten Spiel nach langer Pause waren Luca Hoffmann und Corvin Rowold noch nicht richtig bei der Sache und erreichten gegen die U13 Mannschaft aus Bilshausen nur ein 5:5. Gegen den nächsten Gegner, Bramsche/Osnabrück, kam das Duo mit einem 8:0-Sieg dann jedoch richtig in Fahrt. Diesen Schwung nahmen die beiden mit in das darauffolgende Spiel gegen Hannover, Endstand 9:1.

Gegen die Bilshausener Zweitvertretung gelang anschließend ein 4:1-Erfolg. Einzig gegen Bilshausen I setzte es einen Dämpfer: Nach 1:3-Rückstand zur Halbzeit mussten sich Hoffmann/Rowold mit 1:7 geschlagen geben. Doch auch die Niederlage ändert nichts an der Teilnahme bei der Landesmeisterschaft – hier will das Duo sich bis zum Viertelfinale vor-kämpfen.

■ ERGEBNISSE IN HALLE

Erste Mannschaft (U19):

RSV Löwe Gifhorn I – RSV Löwe Gifhorn II 2:1 (2:1), RSV Löwe Gifhorn I – RSV Bramsche 5:0 (3:0), RSV L. Gifhorn I – RV Schorf Oberneuland 7:3 (4:0), RSV L. Gifhorn I – RV Möve Bilshausen 5:0 (RV Möve ist nicht angetreten), RSV Löwe Gifhorn I – RSV Halle 2:3 (1:2).

Zweite Mannschaft (U17):

RSV Löwe Gifhorn II – RSV Löwe Gifhorn I 1:2 (1:2), RSV Löwe Gifhorn II – RSV Bramsche 3:0 (2:0), RSV Löwe Gifhorn II – RV Möve Oberneuland 1:4 (1:2), RSV L. Gifhorn II – RV Möve Bilshausen 5:0 (RV Möve ist nicht angetreten), RSV Löwe Gifhorn II – RSV Halle 1:4 (0:2).



Auf geht's zur Landesmeisterschaft: Luca Hoffmann hat zusammen mit Corvin Rowold die Qualifikation geschafft – gleiches gelang der RSV-U19. Foto: RSV